

Ariane Koller / Käthy Studer

Mobbing in Arbeitsorganisationen

Eine Herausforderung für die betriebliche Sozialarbeit

abstract

Das Thema Mobbing und dessen Auswirkungen ist im Bewusstsein der heutigen Gesellschaft, vor allem in der Arbeitswelt, allgegenwärtig. Trotz der Präsenz des Themas in der Öffentlichkeit kommt es in Arbeitsorganisationen aber nach wie vor zu Mobbinghandlungen.

Während der ersten Recherchen wurde viel Literatur über die Auswirkungen von Mobbing gefunden. Zwar wurde auf die Ursachen von Mobbing hingewiesen, jedoch vermissten die Autorinnen eine Darstellung der Zusammenhänge zwischen diesen Ursachen und den Arbeitsorganisationen, in denen sich Mobbinghandlungen entwickeln. Während der Auseinandersetzung mit dem Thema Mobbing in Arbeitsorganisationen kristallisierte sich folgende Fragestellung heraus:

Warum kommt es zu Mobbing am Arbeitsplatz?

Schwerpunkt bildet das Erkennen von Bedingungen, die in einer Arbeitsorganisation zu Mobbing führen können. Ziel ist die Ausarbeitung von Handlungsmöglichkeiten für die Soziale Arbeit innerhalb einer Arbeitsorganisation.

Am Anfang der Arbeit steht die Auseinandersetzung mit der Mobbingthematik. Es geht darum, auf die Problematik von Mobbing und dessen Auswirkungen auf Betroffene hinzuweisen. Um den Bezug zur Praxis herzustellen, dienen zur Veranschaulichung zwei Fallbeispiele (auf die auch im weiteren Verlauf immer wieder Bezug genommen wird). Um das Thema Mobbing in Arbeitsorganisationen zu verstehen, wird in einem ersten Schritt auf die systemische Analyse einer Arbeitsorganisation eingegangen, um in einem zweiten Schritt anhand von zirkulären Hypothesen die Zusammenhänge zwischen Bedingungen in Arbeitsorganisationen und beginnenden Mobbinghandlungen aufzuzeigen. Mit den daraus entstandenen Erkenntnissen kommt es nun zur Auseinandersetzung mit dem Thema der Gruppendynamik und den Konflikten in Gruppen.

Anschliessend machen sich die Autorinnen Gedanken über das Aufgabenfeld der Sozialen Arbeit. Was legitimiert Sozialarbeitende, im Zusammenhang mit der Mobbingprävention aktiv zu werden? Um diese Frage zu beantworten wird die Methodik der Sozialen Arbeit in grossen Systemen beschrieben. Diese zeigt auf, wie sich Soziale Arbeit in Gruppen gestaltet. Um sich als sozialarbeitende Person in einer Arbeitsorganisation mit mobbingfördernden Bedingungen auseinanderzusetzen, braucht es einen Arbeitsauftrag, den die Autorinnen in der betrieblichen Sozialarbeit finden. Daher fokussieren sie in der Folge diesen Arbeitsbereich. Schwerpunkt ist der systemische Beratungsablauf von Arbeitsteams, in denen Konflikte durch strukturelle Probleme entstanden sind. Weiter werden Interventionsformen bei Konflikten aufgezeigt. Abschliessend wird auf mögliche Einflussnahmen auf der strukturellen Ebene einer Arbeitsorganisation hingewiesen.

2002 / 99 Seiten

ISBN 10: 3-905596-96-2

ISBN 13: 978-3-905596-96-0

Fr. 27.40 / € 18.20 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Es handelt sich bei dieser Studie um eine Diplomarbeit an der HSA Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Ausbildungsgang Sozialarbeit.